

Die Gewaltenteilung

Unser einfaches Mitglied Alusinus ist mal wieder richtig in Fahrt. Die PA ist vorgeheizt um in der Ortsrunde ein gewichtiges Signal hinzustellen, life is too short for QRP. Er füttert sein Alu über dem Dach mit jeder Menge Sinus. Und auf einmal macht es Schwups, das SWR zuckt. Kein Problem, muss halt mal nachtunen. Irgendwie ist der Knopf aber HF-heiß und er bekommt einen leichten Schlag auf die Finger und zuckt einmal. Nichts ernstliches, nur einen kleinen Schlag. Dabei fällt ihm wieder die Sache mit der ehrenwerten Gesellschaft der Amateurräte ein. Da war doch noch was. Das mit dem Amateurräten, die es gar nicht gibt. Alusinus fragt seinen Spezi Jurat, wie das eigentlich so ist mit der Demokratie im Club. Er erklärt ihm das ganz einfach. Du wählst Deinen OVV. Das ist sozusagen dein Repräsentant im dem Laden. Das versteht Alusinus sofort, deshalb heißt das ja auch repräsentative Demokratie. Und dann? Dein OVV ist der Chef. Und weil er der Chef ist, vertritt er den OV auch in der Distriktsversammlung. Genau wie auf der Arbeit, denkt sich Alusinus. Und die Distriktsversammlung wieder wählt ihren Chef, den Distriktsvorsitzenden. Und der wiederum ist im Amateurrat, weil er der Landesfürst ist. Das ist so wie im Bundesrat. Da entsendet der Chef der Landesregierung jemanden, mit dem klaren Auftrag, im Namen der Regierung abzustimmen. Im Namen des Volkes, meint Alusinus. Nein, natürlich nicht, im Namen der Regierung, die ihn dahin schickt. Verstehe, deshalb muss der machen, was sein Chef sagt. Genau wie auf der Arbeit. Alusinus freut sich, er hat es verstanden und nimmt erst mal einen großen Schluck aus dem Seidl. Aber trotz allem stellt er fest, dass da was nicht stimmt. Irgendwie kommt ihm, dass die Amateurräte doch machen was sie wollen und nicht unbedingt auf die Distriktsversammlung hören. Jurat stutzt auch einen Moment und dann erklärt er es auch dem einfachen Mitglied Alusinus.

Also ja, beim DARC war das mal genau so wie beim Bundesrat. Alusinus strahlt und sagt deshalb auch der Name „AmateurRAT“. Aber, so fährt OM Jurat fort, das war den Amateurräten nicht genug, sie wollten frei und unabhängig sei wie ich, der in den Gemeinderat gewählt bin. Aber, aber das geht ja gar, nicht, meint Alusinus. Die habe ich doch gar nicht gewählt. Jurat kneift etwas die Augen zusammen und fährt fort: Eigentlich nicht, denn in der Geschäftsordnung steht: *Der Distriktsvorsitzende vertritt die Interessen des Distrikts nach außen und innen.* Aber, irgend welche Schlauberger haben das auch gemerkt und haben in die GO noch was reingepackt: *Sie sind in ihren Entscheidungen an keine Weisungen gebunden.* Heiliger Wendelin, entfährt es Alusinus, die vertreten also den Distrikt und tun so, also ob ich sie gewählt hätte. Sag mal Jurat, wenn du was im Gemeinderat machst, was mir und deinen Fans nicht passt, was können wir eigentlich machen. Der, den du gewählt hast, kann machen was er will. Und wenn es dir nicht mehr passt, wählst ihm nimmer. Das ist Demokratie. So einfach ist das. Alusinus schweigt erst mal und nimmt zwei kräftige Schluck aus seinem Seidl. Im DARC ist das aber anders, denkt Alusinus. Noch eine Frage, Jurat, nur noch eine Frage. Wer hat das denn so trickreich eingefädelt? Aber Alusinus, das weißt du doch. Satzungsänderungen werden von der erlauchte Gesellschaft der Amateurräte beschlossen. Alusinus denkt sich nur eines: „Kurzschluss“. Jurat, ich geb noch einen aus, sagt er, aber nur dann, wenn kein Wort mehr zu dem ganzen Satzungskram fällt. Prost!

Alusinus